Freie Grundschule am neuen Standort

Großes Interesse aus dem gesamten Harz

Schlüsselübergabe für die Freie Grundschule

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann übergab symbolischen Schlüssel für die staatlich genehmigte Ersatzschule in der Heidebreite 10 in Wernigerode

Ludwig Hoffmann übergibt den symbolischen Schlüssel an die geschäftsführende Gesellschafterin, Dr. rer. Helga Klement.

Viele Glückwünsche bekam Rose Scherbaum (rechts), hier von Dr. Detlef Gieseler, Schulleiter des Landesmusikgymnasiums.

Eine Abordnung des Landesmusikchores sang unter der Leitung von Heiko Siede.

WERNIGERODE. Der Bauzaun ist längst verschwunden, viele Kinder lernen hier mittlerweile fleißig und viele Eltern strahlen: Schüler wurden anlässlich eines Tages der offenen Tür am 4. Oktober bereits einen Blick hinter die Kulissen. Die Räume ist von der Freien Grundschule und Hort Wernigerode, die dieser Tage als staatlich genehmigte Ersatzschule in der Heidebreite 10 gestartet ist. Träger ist die FIT Ausbildungs-Akademie gGmbH, die mit der Stadt Wernigerode an diesem Standort gemeinsam hier findig wurde. Am vergangenen Donnerstag fand die offizielle Schlüsselübergabe statt.

Insgesamt 700000 Euro sind allein für die Räumlichkeiten investiert worden, das Mobiliar noch nicht eingerechnet. Letzteres lustt übrigens noch seiner Ankunft in Wernigerode: einige Möbel fehlen noch und werden erst in der nächsten Woche geliefert. Verständlich wurde der Umzug, da die Räumlichkeiten in der Burgbreite, wo vor drei Jahren der Standort eröffnet wurde, recht mehr ausreichten. Die Suche nach geeigneten Räumen erwies sich als schwierig. Schließlich wurde die Fronsekschule favorisiert, dann aber plötzlich das Schulgebäude in der Heidebreite angeboten. Bis drei Tage vor Schulbeginn wurde gebaut und saniert, wofür die geschäftsführende Gesellschafterin der Bildungseinrichtung, Dr. rer. Helga Klement, allen daran Beteiligten dankte. Firmen, Sponsoren, Stadtverwaltungen, aber auch Angehörige der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern waren maßgeblich beteiligt.

Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann freute sich, dass in das Schulgebäude wieder Leben einzieht: „Das beste Gebäude in der besten Gegend nutzt nichts, wenn dann nichts passiert!“ Er hoffe, dass die Zeiten, in denen der Hurrikan noch mehr oder weniger etwas scheel angesehen wurde, nun endlich vorbei seien. Hier sei ein Stadtumbau erfolgt, der sich sehen lassen könne, meinte Hoffmann mit Blick auf den Bürgerpark und das Gelände der Landesgartenschau 2016. Wernigerode getreu zu dem wenigen: Wachstumsregionen Deutschlands, die einen deutlichen Aufwärtstrend zeigen. Hier sei man ketzenfalls nur zweite Klasse! Mit Hinblick auf die angrenzende Grundschule hoffte der Oberbürgermeister weiter, dass „man eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit pflegen soll“.

Auf dem Schulgelände kann nun neben einer Turnhalle auf einem Sportplatz auch das Schulgebäude neu selbst wieder genutzt werden, nachdem es über den Sommer während der Ferien saniert wurde. Zur Freude natürlich Lernen, Schüler und Eltern, die sich zum Schulanfang wurde da Arbeiten abgeschlossen. Nur sechs Wochen habe man dazu während der Sommerferien Zeit gehabt, erklärte Klement gegenüber General-Anzeigen. Aber man habe den Geschmack der Eltern, Lehrer und natürlich vor allem er den der Kinder voll getroffen. Davon überzeugten sich die vielen Besucher beim Tag der offenen Tür persönlich. So gibt es viel Platz zum Bewegen. Ein Spielplatz mit Basketballkorb fehlt hier ebenso wenig wie die möglichkeit des Fußballspielens. Die sanitären Einrichtungen wurden völlig erneuert, die hellen, großen und komplett sanierten Schulräume laden nicht nur gerade zum Lernen ein, sie würden auch eine größere Spaß der Lernarbeit zulassen, heute der Schulleiter der Einrichtung, Rene Scherbaum, am Rande der Schlüsselübergabe.

Die Klassenstärke beträgt maximal 20 Schülerinnen und Schüler. Zurzeit werden eine erste, eine zweite, eine dritte und eine vierte Klasse unterrichtet, wobei zukünftig das Ziel, zweizügig zu werden, anvisiert wird. Zunächst soll es dann zwei erste Klassen geben.

Die geplante Auswertung ist durchaus berechtigt: schon jetzt liegen der Schule 42 Anmeldungen aus dem gesamten Harz vor. So sogar aus Wolfenbüttel kommen künftige Schüler der Schule. Das Interesse ist groß, die Nachfrage enorm. Sogar ein Baby, das gerade auf der Welt kam, wurde als ABC-Schütze für das Jahr 2035 angemeldet. Zum pädagogischen Team gehören neben den Schulleiter noch drei weitere Lehrer, zwei Erzieherinnen, eine pädagogische Kraft, sowie einige Honorarkräfte für den individuellen Musikunterricht.

Der pädagogische Konzept setzt auf verstärkte musikalisch-ästhetische Bildung und Erziehung und ist dem Lernen und der Leistung verpflichtet. Man verstehe sich als kindgerechte Leistungsschule, in der natürlich Lesen, Schreiben und Rechnen im Mittelpunkt stehen. Jeder Schüler kann wegen der langen Öffnungszeiten, von täglich 6 bis 17.30 Uhr und der geringen Klassenstärke auf der Grundlage des besonderen Einzelnen gefördert werden.

Durch die musikalisch orientierte Ausrichtung, beispielsweise gehört Flöte zu den Pflichtfächern, werden spontan das allgemeine Lernverhalten und die sozialen Kompetenzen entwickelt. Der Unterricht findet nach schulinternen Lehrplänen auf der Basis der landesweit gültigen aktuellen Lehrpläne in allen Grundschulfächern statt und ist leistungsorientiert.

Weiterhin werden vielfältige Angebote z.B. Instrumental, Chor, Tanzen, Flöte im Nachmittag, Kinderkunstakademie, Musical, Trommelkurs, Ball & Spiel, Kreativwerkstatt und aus Teil verpflichtend für ein Halbjahr. Die Schüler der 1. Klasse ergänzen schrittweise die Angebote und entscheiden sich bis zu den Herbstferien.

Wer mehr erfahren möchte kann sich auf der Homepage im Internet unter dem Link www.freie-grundschule-wernigerode.de umschauen, eine Anfrage per E-Mail an R.Scherbaum@fit-bildung.de senden oder Schulleiter Scherbaum unter Telefon 03943 / 24 81 58 anrufen.

Die Freie Grundschule Wernigerode befindet sich jetzt in der Heidebreite 10. Das Gebäude wurde von der Stadt gemietet.